

# SHOPFLOOR MANAGEMENT

LERNEINHEIT

PRINZIPIEN



LERNWERKSTATT



ÜBERBLICK: Hier blicken wir kurz auf die Herausforderungen des Arbeitsalltags und vermitteln einen kurzen Überblick der Prinzipien des Shopfloor Managements.

AUF DEN NÄCHSTEN FOLIEN WERDEN FOLGENDE FRAGEN BEANTWORTET:



- ✓ WAS sind die typischen Herausforderungen im Produktionsalltag?
- ✓ WAS ist die Zielsetzung von Shopfloor Management?
- ✓ WAS ist der Unterschied zwischen Verbesserung und Stabilisierung?
- ✓ WIE richte ich das Management nach dem Shopfloor Prinzip aus?
- ✓ WAS sind die Prinzipien des Shopfloor Managements?

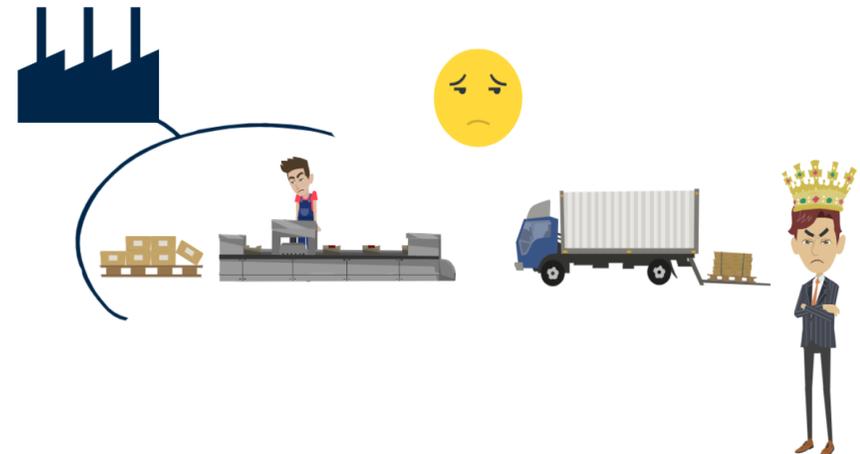
## TÄGLICHER WIRBELWIND



Nun kennen wir alle den täglichen Wirbelwind, der durch jede Produktion zieht. Hier reißt das Material ab, dort sind Mitarbeiter krank und an wieder einem anderen Ort führen technische Probleme dazu, dass der Prozess nicht läuft. Von all den vermeintlich kleinen Problemen mal ganz abgesehen.

All dies führt am Ende des Tages dazu, dass die termingerechte und qualitätsgerechte Auslieferung des ein oder anderen Auftrags in Gefahr gerät.

Das Ergebnis ist, dass der Arbeitsalltag von Mitarbeitern und Führungskräften scheinbar immer hektischer und stressiger wird und berechtigter Weise bei Vielen zu Unzufriedenheit führt.



# WAS IST DIE ZIELSETZUNG VON SHOPFLOOR MANAGEMENT?



## BESEITIGUNG DER SCHWANKUNGEN, UM STABILE ERGEBNISSE ZU ERZIELEN

- Die **Lösung** für den täglichen Wirbelwind liegt in **der zuverlässigen und robusten Produktion**.
- Mitarbeiter und Führungskräfte müssen hierfür Abweichungen frühzeitig erkennen und Gegenmaßnahmen zur Behebung einleiten.
- In je mehr Bereichen des Unternehmens dies erfolgreich getan wird, desto ruhiger wird der Arbeitsalltag.

### UND GENAU DIES IST DIE AUFGABE EINES GUTEN SHOPFLOOR MANagements:

- **ZIEL DES SHOPFLOOR MANagements** ist es, einen stabilen und robusten Prozess zu etablieren, um Kunden, Mitarbeiter und Unternehmen zufrieden zu stellen.
- Da es neben den großen Störungen vor allem all die vielen, unauffälligen Kleinstörungen sind, die die Leistung des Prozesses verringert, müssen große und kleine Probleme schnellstens in den Griff bekommen werden.
- Letzten Endes geht es darum, Kunden, Mitarbeiter und Unternehmen zufrieden zu stellen. Hierfür ist es erforderlich sich den Herausforderungen zu stellen und nachhaltig erfolgreiche Verbesserung im Arbeitsalltag zu etablieren



## AUSRICHTUNG, START & KURS HALTEN...

Um nachhaltig erfolgreiche Verbesserung im Arbeitsalltag etablieren zu können, bedarf es zunächst der grundlegenden Unterscheidung zwischen Verbesserung und Stabilisierung. Dies kannst du dir wie eine Flugreise vorstellen:



- das Ziel der Reise wird geklärt
- das Flugzeug startklar gemacht
- entsprechenden Vorbereitungen getroffen

- Flugzeug rollt auf die Startbahn,
- hebt ab und
- fliegt immer höher bis die Reiseflughöhe erreicht wird

- Flugzeug auf Flughöhe halten,
- Parameter kontrollieren
- Richtung korrigieren

VERBESSERUNG

STABILISIERUNG

## AUSRICHTUNG, START & KURS HALTEN...

BEIM VERBESSERN geht es darum, ein neues „Normal“ zu etablieren, also beispielsweise die Rüstzeit von 45 auf 20 Minuten zu reduzieren oder die Ausbringungsmenge von 400 auf 450 Stück zu steigern. Bezogen auf unser Beispiel bedeutet das mit dem Flugzeug so lange höher zu fliegen, bis die Reiseflughöhe erreicht wurde.



VERBESSERUNG

STABILISIERUNG

Ab dem Punkt, an dem das Ziel erreicht wurde, geht es darum den Prozess so zu betreiben, dass er stabil und zuverlässig die gewünschten Ergebnisse erreicht. Hierbei werden natürlich auch Probleme gelöst und dadurch die Leistung des Prozesses verbessert, im Fokus steht jedoch DAS STABILISIEREN bzw. Wiederherstellen des Normal, also der bereits möglichen Leistung.

## WIE RICHTE ICH DAS MANAGEMENT NACH DEM SHOPFLOOR PRINZIP AUS?

Der **Shopfloor** steht im **Mittelpunkt**, da hier die Wertschöpfung erzeugt wird und die Menschen hier Tag täglich mit den Problemen kämpfen. Und genau hierauf gilt es, das **Management auszurichten** und ihre **Aufmerksamkeit den Prozessen und Menschen in den Prozessen** zu widmen.



### SHOPFLOOR

- Shopfloor=Ort des Geschehens=Gemba

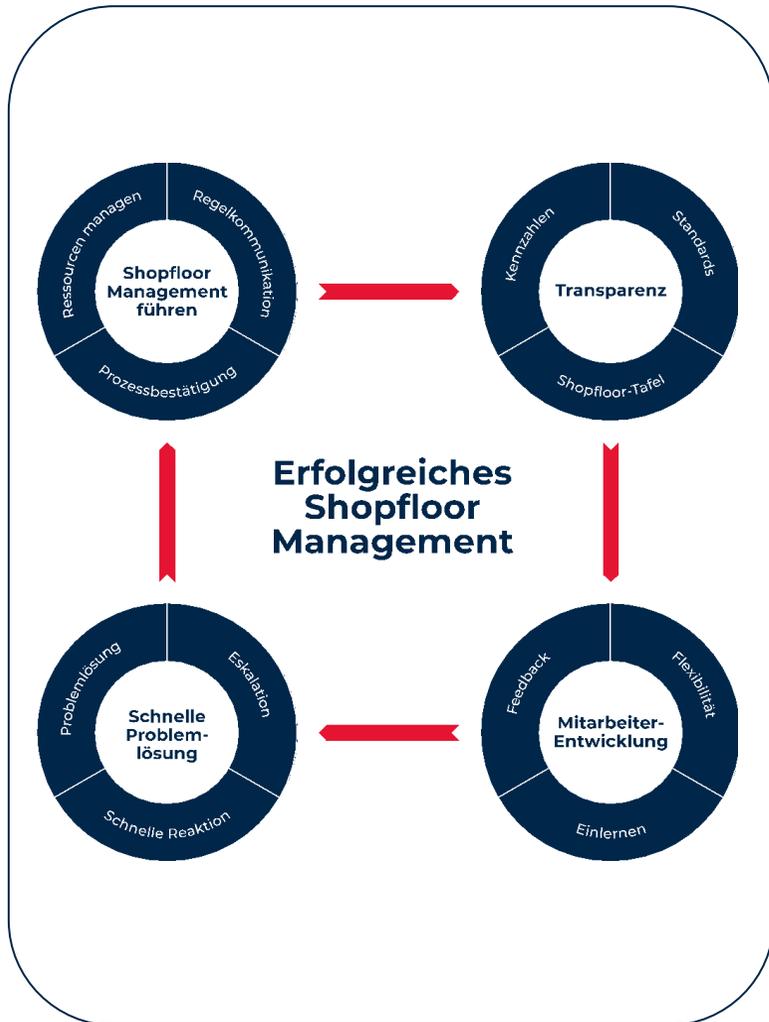
#### BEISPIELE:

- Montage, Fertigung und Instandhaltung
- Logistik, Planung und Steuerung
- Einkauf und Vertrieb



### MANAGEMENT

- Führungsroutinen entwickeln
- Führung auf den Shopfloor ausrichten
- Standardisierte Führungsroutinen im Alltag verankern
- Führungsroutinen miteinander synchronisieren



- **TRANSPARENZ:** Die Basis für das schnelle Erkennen von Abweichungen ist Transparenz. Je eher die Abweichung erkannt wird, desto besser. Hilfsmittel hierfür sind Standards, Visualisierungen, Kennzahlen und Shopfloor-Tafeln.
- **MITARBEITERENTWICKLUNG:** Aufbauend auf der Transparenz ist es möglich Mitarbeiter gut in den Prozessen einzulernen. Hierbei steht im Mittelpunkt, die Flexibilität und Zuverlässigkeit zu steigern. Dies beginnt bei einem fokussierten Einlernprozess und endet bei konstruktivem Feedback.
- **PROBLEMLÖSUNG:** Sobald Abweichungen auftreten ist es erforderlich die Probleme schnell zu lösen. Hierbei geht es einerseits darum, Probleme an der Wurzel zu packen und nachhaltig zu beseitigen, aber auch darum schnell auf Probleme zu reagieren und bei Bedarf zu eskalieren.
- **FÜHRUNG:** Ein Grundsatz erfolgreichen Shopfloor Managements ist, dass es ohne Führung keine Nachhaltigkeit gibt. Um erfolgreich am Shopfloor zu führen, gehört das Managen der Ressourcen, eine geregelte Kommunikation und das Bestätigen der Prozesse zum gelebten Arbeitsalltag.



Notiere hier deine Erkenntnisse und Lernerfahrungen aus der Einheit!

A large rectangular area with a light gray grid pattern, intended for students to write their notes and learning experiences.



DER QR-CODE FÜHRT DICH ZU  
DER STARTSEITE DER LERNEINHEIT



„SHOPFLOORMANAGEMENT  
PRINZIPIEN“.



HIER KANNST DU JETZT DEIN  
WISSEN VERTIEFEN UND



ANWENDEN!





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

DU HAST DEN THEORIETEIL ZUR EINHEIT  
„SHOPFLOORMANAGEMENT PRINZIPIEN“.  
ERFOLGREICH DURCHGEARBEITET!